

Stephan Johannes Seidlmayer

1975–1986 Studium der Ägyptologie, Klassischen Archäologie und Alten Geschichte an den Universitäten in Würzburg und Heidelberg. 1986 Promotion an der Universität Heidelberg. 1986-1993 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Hochschulassistent am Ägyptologischen Seminar der Universität Bonn und am Ägyptologischen Seminar der Freien Universität Berlin. 1994 Habilitation für das Fach Ägyptologie am Fachbereich Altertumswissenschaften der Freien Universität Berlin. 1994–1998 Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. 1994–1995 Lehrstuhlvertretung am Ägyptologischen Institut der Universität Heidelberg. Seit 1998 Leiter des Projekts Altägyptisches Wörterbuch an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Seit 2003 Hauptamtlicher Professor für Ägyptologie am Ägyptologischen Seminar der Freien Universität (Akademieprofessur der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften). Seit 2009 Erster Direktor der Abteilung Kairo des Deutschen Archäologischen Instituts.

Mitgliedschaften und Funktionen

Seit 1999 korrespondierendes und seit 2010 wirkliches Mitglied des Österreichischen Archäologischen Instituts. Seit 1999 korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts. 1999–2003 Mitglied des Fachausschusses der Abteilung Kairo des Deutschen Archäologischen Instituts. 2000–2004 stellvertretender Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Fachgebiet Ägyptologie. Seit 2002 korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 2002–2011 Mitglied des *Conseil de Fondation* und des *Comité Consultatif* der *Fondation Michela Schiff Giorgini* (Lausanne). 2003–2014 Mitglied der Kommission für Ägypten und Levante (vormals Ägyptische Kommission) und seit 2014 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Instituts für Orientalische und Europäische Archäologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 2004–2012 Mitglied im Fachkollegium "Alte Kulturen" der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Seit 2006 ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. 2007–2009 Mitglied im Vorstand der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Veröffentlichungen in Auswahl

Gräberfelder aus dem Übergang vom Alten zum Mittleren Reich, Studien zur Archäologie der Ersten Zwischenzeit, SAGA 1, Heidelberg 1990; Historische und moderne Nilstände, Untersuchungen zu den Pegelablesungen des Nils von der Frühzeit bis zur Gegenwart, Berlin 2001; Elephantine 12, Ausgrabungen in der Nordweststadt von Elephantine 1979-1982: Ein Gräberfeld des Alten und Mittleren Reiches und andere Befunde, AVDAIK 58, Mainz, im Druck.

Gerda Henkel Stiftung
Malkastenstraße 15
40211 Düsseldorf
Deutschland | Germany

Tel. +49 (0)211 93 65 24-0
Fax +49 (0)211 93 65 24-44
info@gerda-henkel-stiftung.de

www.gerda-henkel-stiftung.de